

# Meine Region. Meine Energie.

[www.stadtwerke-gvm.de](http://www.stadtwerke-gvm.de)

Frühjahr 2026

MITRÄTSELN  
UND  
GARTENHELFER  
GEWINNEN  
Seite 16

## Unsere Auszubildenden im Fokus

Wärmewende

Veranstaltungen

Heizungsgesetz

 **STADTWERKE**  
Grevesmühlen

**4 ● IM GESPRÄCH**

Vordenker Uwe Dramm über die Wärmewende



Foto: SPREE-PR/Petsch

**7 ● STADTWERKE AKTUELL**

Wichtige Baumaßnahmen im Überblick

**8 ● LEBEN IN MV**

Open-Air-Theater haben jetzt Saison

**10 ● STADTWERKE AKTUELL**

Unsere Auszubildenden im Fokus



Foto: Steffi Krueger

**12 ● NATUR & FREIZEIT**

Mecklenburg-Vorpommern: An dein Wasser zieht's mich hin!

**15 ● ENGAGEMENT & SPONSORING**

Ein Jahr voller Begegnungen, Energie und Kultur

**16 ● KNOBELEI**

Praktische Gartensets zu gewinnen

**EDITORIAL**

**Zukunft gestalten – regional verankert, digital gedacht**

*Liebe Leserinnen und Leser, mit unserem Kundenmagazin im neuen Gewand schlagen wir ein weiteres Kapitel auf: moderner, digitaler und näher an den Menschen unserer Region als je zuvor. Wir entwickeln unser Magazin konsequent weiter, erweitern Inhalte und Formate und schaffen so ein Angebot, das informiert, inspiriert und verbindet. Gleichzeitig stärken wir unsere Verbundenheit mit Grevesmühlen und Umgebung – mit mehr Angeboten, Geschichten und Einblicken direkt aus unserer*

*Heimat, die zeigen, was unsere Region bewegt und auszeichnet. Ein zentraler Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Wärmewende. Sie ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit – und zugleich eine Chance, die Energieversorgung nachhaltig, effizient und zukunftssicher zu gestalten. Wir zeigen, wie wir als Stadtwerke Verantwortung übernehmen, innovative Ansätze verfolgen und konkrete Lösungen vor Ort voranbringen. Ebenso wichtig ist uns der Blick in die Zukunft.*

*Mit einer erstklassigen Ausbildung investieren wir gezielt in junge Talente, fördern ihre Entwicklung und schaffen gemeinsam Perspektiven – für unser Unternehmen und für die Region. Viel Vergnügen bei der Lektüre!*



Foto: SWG

**Ihre Katy Jurkschat,  
Geschäftsführerin  
der Stadtwerke Grevesmühlen**

**IMPRESSUM** Herausgeber: STADTWERKE Grevesmühlen GmbH (SWG), Grüner Weg 26, 23936 Grevesmühlen, Telefon 03881 7845-0, www.stadtwerke-gvm.de **Redaktionsleitung:** Stadtwerke Grevesmühlen Marketing, Claudia Tunn (verantw.) **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, www.spree-pr.com, V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel **Mitarbeit:** SPREE-PR/Brita Friedel, Susann Galda, Alexander Schmeichel **Layout:** Grit Uftring, Uta Herrmann **Titelfoto:** SPREE-PR/Holger Petsch **Druck:** Digital Design Druck und Medien GmbH, Schwerin/Germany **Redaktionsschluss:** 29. April 2026 **Auflage:** 30.000, Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig. Für Inhalte externer Links sind deren Betreiber verantwortlich, SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Nächste Ausgabe: Herbst 2026

# Stadtwerke setzen auf Treue, Nachhaltigkeit und Mitgestaltung



Foto: SWG

Dreieinhalb Jahrzehnte kommunale Energieversorgung – das bedeutet mehr als Leitungen, Tarife und Abrechnungen. Es bedeutet Verlässlichkeit im Alltag, Nähe zur Region und die Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln. Seit 35 Jahren stehen die Stadtwerke genau dafür. Das Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Anlass zum Rückblick, sondern vor allem ein klares Signal: Die Zukunft der Versorgung wird gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden gestaltet.



## 35 Jahre Stadtwerke 35 Euro Treuebonus

Ein besonderes Jahr liegt hinter den Stadtwerken Grevesmühlen: 2025 stand ganz im Zeichen des 35. Stadtwerke-Jubiläums. Und das wurde gefeiert. Als Dankeschön für die langjährige Verbundenheit haben alle Kundinnen und Kunden mit ihrer letzten Jahresrechnung einen Treuebonus von 35 Euro erhalten. „Mit dieser kleinen Geste möchten wir zeigen, wie sehr wir unsere Kunden und ihr Vertrauen schätzen“, so Geschäftsführerin Katy Jurkschat.

## Gemeinsam wachsen Kunden werben Kunden

Wer zufrieden ist, empfiehlt gerne weiter. Ob Familie, Freunde oder Nachbarn – jede Empfehlung, die zu einem neuen Vertragsabschluss führt, wird von den Stadtwerken Grevesmühlen belohnt. Im Rahmen der Aktion „Kunden werben Kunden“ bedanken sich die Stadtwerke mit einer Prämie im Wert von 20 Euro. Also, einfach mal weitersagen!



## Klima-Bonus

## 200 Euro für Ihre nachhaltige Entscheidung

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger – und die Stadtwerke unterstützen dabei. Für alle Halter von Elektrofahrzeugen wird weiterhin der beliebte THG-Klimabonus angeboten. In diesem Jahr sind es sogar 200 Euro. Klingt doch gut für ein gemeinsames Engagement für klimafreundliche Mobilität und einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.

**/// Mehr Informationen erhalten Sie auf der Website der Stadtwerke. Hier gelangen Sie direkt zum Formular:**



## „Grevesmühlen erleben“

## Werde Teil des Redaktionsteams!

Die Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH betreibt für die Stadt Grevesmühlen die Plattform „Grevesmühlen erleben“ – den digitalen Ort für alle Neuigkeiten, Veranstaltungen und Informationen rund um unsere Region. Damit die Plattform lebt, werden engagierte Redakteure direkt aus den Vereinen und Gruppen gesucht:

- Menschen,
- die gerne schreiben
  - die Veranstaltungen veröffentlichen
  - News bekannt machen
  - Aktionen begleiten oder Einblicke hinter die Kulissen liefern möchten
- Egal ob Vereinsfeste, Stadterlebnisse, kulturelle Highlights oder spannende Projekte – die persönliche Perspektive zählt!

**/// Interessiert? Dann melden Sie sich bei Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH telefonisch unter 03881 7845-25 oder per E-Mail an [werner@stadtwerke-gvm.de](mailto:werner@stadtwerke-gvm.de). Werden Sie Teil einer wachsenden Community!**

# „Wir sind in die **Wärmewende**“

Im Gespräch: Uwe Dramm von den Stadtwerken Grevesmühlen

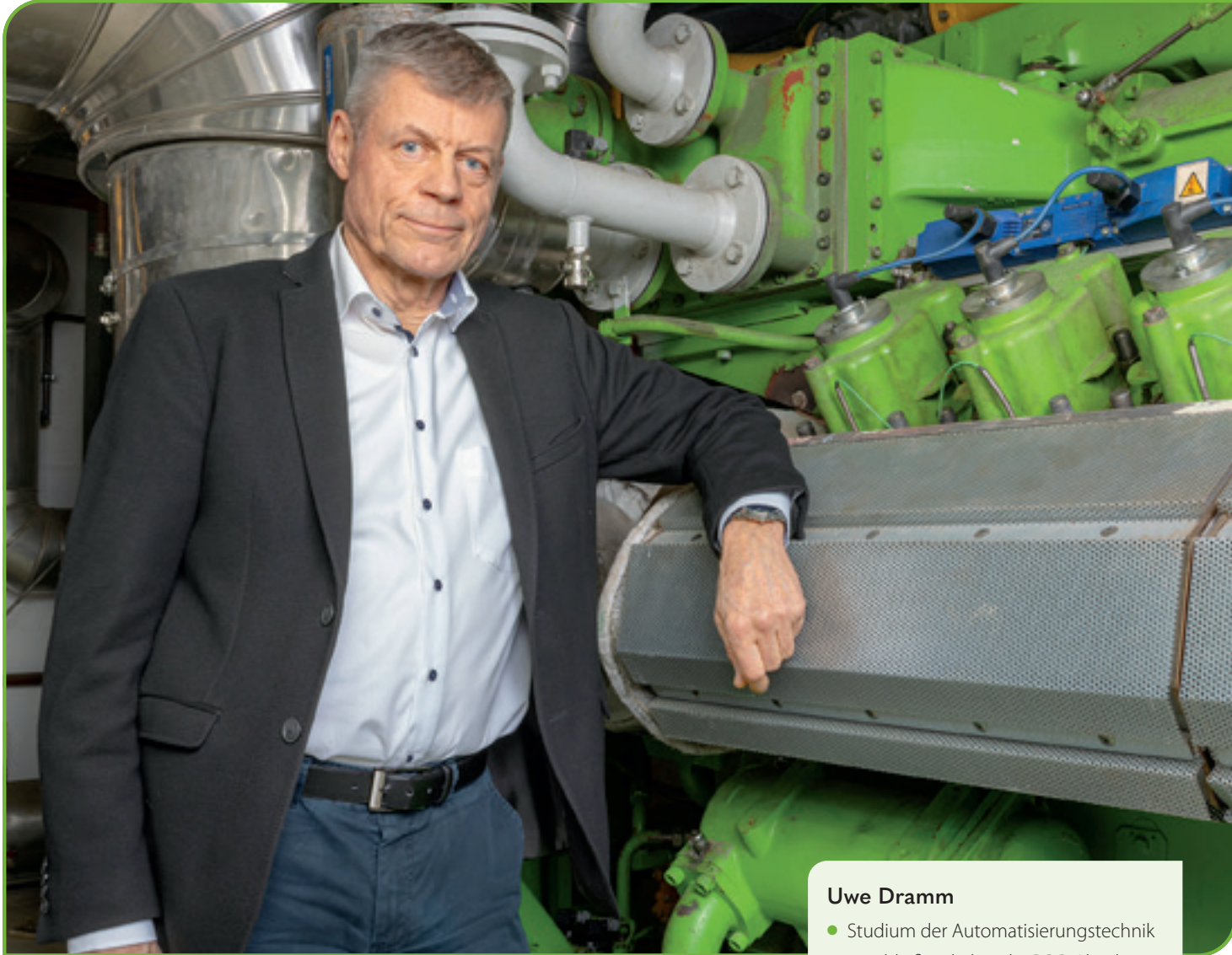


Foto: SPREE-PR/Petsch

Die Stadtwerke Grevesmühlen haben sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Vorreiter in der Energiewende entwickelt. Der Leiter der Unternehmensentwicklung Uwe Dramm – hier vor dem Blockheizkraftwerk im Grünen Weg – skizziert die bisherigen Erfolge, Pläne und Herausforderungen bei der Erreichung der Klimaneutralität.

## Herr Dramm, Grevesmühlen gilt als Vorreiter der Wärmewende – was machen die Stadtwerke anders als viele Kommunen?

Ich würde gar nicht sagen, dass wir bewusst anders sein wollten. Vieles ist gewachsen. Ein früher Meilenstein war 2004/2005 eine große Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer stillgelegten Deponie – für damalige Verhältnisse durchaus außergewöhnlich. Kurz darauf haben wir uns mit Biogas beschäftigt, zunächst analytisch, dann praktisch: ab 2007 gebaut, 2008/2009 in Betrieb genommen. Einen klaren „Startschuss“ gab es

nicht – eher viele einzelne Schritte, die sich zu einem System entwickelt haben.

## Das Gebäudeenergiegesetz soll zum 1. Juli 2026 in Kraft treten – wie bewerten Sie das?

Die grundsätzliche Richtung bleibt gleich. Aber die Rahmenbedingungen sind deutlich unsteueter geworden. Früher konnte man sich auf ein Gesetz verlassen, heute ändern sich Regelungen sehr schnell. Das erschwert Investitionen. Mehr Verlässlichkeit wäre aus unserer Sicht entscheidend.

## Uwe Dramm

- Studium der Automatisierungstechnik
- anschließend über die DDR-Absolventenvermittlung von 1986 bis zur Wende in Arnstadt (Thüringen) eingesetzt
- seit Herbst 1991 dauerhaft für die Stadtwerke tätig
- heute Prokurist, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter Unternehmensentwicklung

## Sind Sie auf die „Biotreppe“ ab 2029 vorbereitet?

Ja, grundsätzlich schon. Selbst wenn eigene Projekte sich verzögern, können wir Biomethan am Markt beziehen. Die Frage ist dann der Preis

# hineingewachsen – nicht hineingesprungen“

und ob ausreichend Mengen verfügbar sein werden.

## Hilft die Entkopplung von Wärmeplanung und Heizungsgesetz?

Beide Instrumente zielen auf Klimaneutralität bis 2045. Sie bieten unterschiedliche Wege dorthin. Für Bürger kann das mehr Wahlfreiheit bedeuten, aber auch mehr Komplexität. Entscheidend bleibt die Umsetzung vor Ort.

## Ist Klimaneutralität im Wärmesektor realistisch?

Ja, aber sie ist anspruchsvoll. Die größte Lücke liegt zwischen politischem Anspruch und praktischer Umsetzung. Wichtig ist, dass die Transformation sozial verträglich bleibt.

## Die Stadtwerke haben heute schon 60 % grüne Wärme.

### Wie konnte das gelingen?

Die Biogasanlagen sind zentral. Sie liefern lange im Dauerbetrieb mit über 8.000 Stunden jährlich und liefern bis heute etwa die Hälfte der Wärme im Netz. Wichtig war die Auslegung: Sie decken gezielt die Sommerlast ab, also die Warmwasserbereitung.

Später kam die Flexibilisierung – wir erzeugen die gleiche Energiemenge, aber zu Zeiten, in denen sie gebraucht wird. Dafür haben wir Blockheizkraftwerke, Gas- und Wärmespeicher ergänzt.

### Ihre Transformation basiert stark auf regionalen Partnern – wie funktioniert das konkret?

Ein Schlüsselprojekt ist die geplante Biomethananlage mit einer Molkerei in der Nachbargemeinde. Dort anfallende Reststoffe wie Molke werden energetisch genutzt.

Das erzeugte Gas wird auf Erdgasqualität gebracht und ins Netz eingespeist. Für die Region und alle Partner entsteht eine Win-Win-Situation. Die Versorgung wird grüner. Abfallstoffe werden sowohl für die Industrie als auch für die Bürger vor Ort verwendet. Solche

Modelle sind grundsätzlich übertragbar – entscheidend sind die lokalen Voraussetzungen.

### Trotzdem bleibt ein Anteil fossiler Energie – wie gehen Sie damit um?

Wir haben noch einen vergleichsweise hohen Gasanteil. Aber genau dort setzen wir an. Mit der Biomethananlage könnten wir künftig rund zwei Drittel des Gasbedarfs durch grünes Gas decken.

Gleichzeitig verändern sich die Technologien: Im Neubau dominieren Wärmepumpen, im Bestand braucht es flexible Lösungen – etwa Gasthermen, die perspektivisch mit Biomethan betrieben werden.

### Was versprechen Sie sich von der Biomethananlage?

Sie ist ein entscheidender Schritt. Biomethan hat den Vorteil, dass es in bestehende Netze integriert werden kann. Ob es eine Brücke oder eine dauerhafte Lösung ist, hängt von der weiteren Entwicklung ab. Klar ist: Es hilft uns, die Gasversorgung zu dekarbonisieren.

### Wie wirkt sich das auf die Preise aus?

Die Energiewende kostet Geld, das muss man offen sagen. Aber erneuerbare Energien bieten langfristig stabilere Preise und geringere Abhängigkeit von globalen Krisen. Unser Ziel ist es, Preissteigerungen moderat zu halten und extreme Ausschläge zu vermeiden.

### Zum Abschluss: Wie hat sich Ihr Blick auf die Energieversorgung verändert?

Anfang der 1990er-Jahre war vieles „hemdsärmelig“ – wir haben Netze gebaut, Anlagen errichtet, mit vergleichsweise wenig Bürokratie. Heute ist das System komplexer, regulierter, aber auch technologisch deutlich weiter. Digitalisierung, Automatisierung, sogar KI spielen inzwischen eine Rolle. Was mich motiviert, ist genau dieser Wandel – und die Möglichkeit, ihn vor Ort konkret zu gestalten.

*Vielen Dank für das Gespräch.*

## NACHGEFRAGT

### Bei Bürgermeister Lars Prahler



Foto: Städte- und Gemeindeg MV

### Welche Rolle spielt die Wärmeplanung für Grevesmühlens Zukunft?

Im Wärmesektor entsteht mehr als ein Drittel unseres gesamten Energiebedarfs. Für den Klimaschutz, aber auch für mehr Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung ist es entscheidend, dass wir als Kommune einen klaren Plan haben, wie wir den Anteil regenerativer Energien deutlich erhöhen. Ich bin überzeugt: Städte, die hier die klügsten Lösungen entwickeln, sichern sich einen echten Wettbewerbsvorteil für die Zukunft.

### Wie bewerten Sie die Fortschritte der Stadtwerke bei der Wärmewende?

Unsere Stadtwerke sind schon heute absolute Vorreiter. Die Biogasanlage, der Ausbau der Fernwärme, insbesondere die Nutzung der Überschusswärme aus der Kläranlage sowie die vielen kleineren Angebote für private Haushalte haben dazu geführt, dass im Wärmesektor unserer Stadt bereits jetzt sehr viel auf Basis regenerativer Energien passiert. Mit dem geplanten Bau der Biomethananlage schaffen unsere Stadtwerke zudem eine Infrastruktur, die einen echten Quantensprung bedeutet – und um die uns andere Kommunen unserer Größe beneiden werden.

### Was erwarten Sie von der geplanten Biomethananlage für die Stadt?

Wie gesagt: einen Quantensprung. Bilanziell werden wir damit voraussichtlich mehr regenerative Energie in Grevesmühlen erzeugen, als wir verbrauchen. Das entspricht einem Ziel, das auf Bundesebene erst für 2040 vorgesehen ist – bei uns wird es dann schon Realität sein. Und gerade für viele unserer privaten Nutzerinnen und Nutzer, die stärker auf die Kosten achten müssen oder aufgrund von Platzmangel keine technischen Alternativen nutzen können, werden die Stadtwerke ein Angebot schaffen, das ihnen ermöglicht, mit bewährter Technik künftig finanziell leistbar und CO<sub>2</sub>-neutral zu heizen.

# Gut zu wissen

Das bestehende Heizungsgesetz wird gerade von der Bundesregierung reformiert und soll am 1. Juli in Kraft treten. Nicht nur der Name ändert sich.

## Fakten: Heizen in Grevesmühlen

1

### Große Mehrheit heizt mit fossilen Brennstoffen

Rund 71 % der Haushalte in Grevesmühlen heizen mit Erdgas oder Heizöl (Gas ca. 64,23 %, Öl 6,67 %).

2

### Rund 17 % der Haushalte werden derzeit mit Fernwärme versorgt,

33 % sollen es mit dem Ausbau der Fernwärme auf dem Weg zur Klimaneutralität werden.

3

### Rund 60 % der von den Stadtwerken produzierten und gelieferten Wärme

stammt schon heute aus erneuerbaren Energien.



Kaum ein Gesetz hat in den letzten Jahren so hohe Wellen geschlagen wie das unter der Ampelregierung novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG), landläufig auch als Heizungsgesetz bezeichnet. Zukünftig soll es Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) heißen. Das Ziel bleibt dennoch gleich: Ab 2045 darf nur noch klimaneutral geheizt werden. Was sich 2026 noch in Sachen Heizung ändert:

- **Die Austauschpflicht** für 30 Jahre alte Gas- und Ölheizungen wird gestrichen.
- **Technologieoffenheit:** Fortan soll es eine freie Wahl beim Einbau eines Heizungssystems geben. Die viel gescholtene „Pflicht“ zur Wärmepumpe ist vom Tisch. Verbraucher sollen weiter Gas- und Ölheizungen einbauen dürfen.
- **Die pauschale Pflicht**, dass jede neu eingebaute Heizung mit 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden sollte, entfällt.
- Eine „Biotreppe“ soll ab dem 01.01. 2029 den schrittweisen Umstieg auf erneuerbare Brennstoffe wie Biomethan oder E-Fuels bei neuen Öl- und Gasheizungen regeln. Auf diese Weise soll der Anteil an CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken. Auf den Anteil der klimafreundlichen Kraftstoffe soll dann kein CO<sub>2</sub>-Preis fällig werden, der auf fossile Brennstoffe erhoben wird.
- **Förderung bleibt:** Die Förderprogramme für effiziente Heizsysteme (wie Wärmepumpen) sollen bis mindestens 2029 weiterlaufen. Die KfW bezuschusst den Einbau klimafreundlicher Heizungen (Wärmepumpe, Biomasse) in Bestandsimmobilien für selbstnutzende Eigentümer mit bis zu 70 % der förderfähigen Kosten. Neben einer Grundförderung gibt es einen Klimageschwindigkeitsbonus und einen weiteren Bonus, wenn das Haushaltsjahreseinkommen maximal 40.000 Euro beträgt. Der höchste erhaltliche Investitionskostenzuschuss für den Heizungstausch beträgt 21.000 Euro.

## Welche Heizung passt zu mir?

Viele Hauseigentümer fragen sich, welche Heizlösung künftig für ihr Gebäude sinnvoll ist. Die Kommunale Wärmeplanung der Stadt Grevesmühlen gibt dafür Orientierung. Sie zeigt, in welchen Gebieten künftig Fernwärme ausgebaut wird und wo eher Lösungen wie Wärmepumpen oder Bioerdgas infrage kommen könnten. Auf einer interaktiven Karte können Sie nachsehen, welche Optionen für Ihr Grundstück offenstehen.

 Zur interaktiven Karte:



# Wichtige Bauvorhaben im Überblick

Die Stadtwerke Grevesmühlen investieren auch 2026 umfangreich in die Zukunftssicherheit ihrer Energieversorgung. Zahlreiche Projekte im Strom- und Gasnetz machen die Infrastruktur leistungsfähiger, moderner und fit für kommende Anforderungen. Hier die wichtigsten Maßnahmen im kompakten Überblick.



Mathias Fett, Abteilungsleiter Bereich Netze, an einer der neuen Trafostationen. 2026 werden weitere dieser Ortsnetzstationen fit für die Zukunft gemacht.

Foto: SPREE-PR/Petsch

**1 Im Frühjahr:** Anbindung der neuen kundeneigenen Trafostation an der Tankstelle in der Wismarschen Straße. Sie schafft die Voraussetzungen für die geplante Ladeinfrastruktur und unterstützt den Ausbau moderner E-Mobilitätsangebote.

**2 Im Sommer** wird das Stromnetz im Gewerbepark Grüner Weg verstärkt: mit einer neuen Trafostation, der Erneuerung des Kabelortsnetzes und der Anpassung mehrerer Hausanschlüsse. Zusätzlich wird in den Sommerferien eine Teilstrecke der Gas-Hochdruckleitung im Bereich des Mosaik-Schul-Campus Richtung B 105 erneuert.

**3 Im dritten Quartal:** Austausch der Trafostation Ziegelhof zur Stärkung des Ortsnetzes Richtung Altstadt. Außerdem entsteht ein neuer Direkthausanschluss für einen Discounter. Parallel wird die Trafostation Poischower Mühle durch eine moderne Durchschaltstation ersetzt. Dadurch entfällt eine alte Mittelspannungs-Abzweigmuffe; alle Hausanschlüsse werden neu angebunden und die alte Turmstation vollständig zurückgebaut.

**4 Ein weiteres Großprojekt 2026** ist die Sanierung des Strom- und Gasnetzes in der Schumacherstraße, Karl-Marx-Straße und Fritz-Reuter-Straße. Die Stadt-

werke Grevesmühlen errichten neue Kabelverteiler, binden das Bestandsnetz ein und erneuern abschnittsweise das Kabelortsnetz inklusive aller Hausanschlüsse. Gleichzeitig wird die alte Gas-PVC-Leitung zwischen Schumacherstraße und Karl-Marx-Straße ersetzt – inklusive der dazugehörigen Gashaushaltsanschlüsse. Im Anschluss wird der Gehwegbereich nicht nur hergestellt, sondern vollständig erneuert. Einschränkungen sind möglich, Vollsperrungen jedoch nicht geplant.

**/// Während der Bauarbeiten wird darauf geachtet, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.**

# Es spielt was an der Luft

## Open-Air-Theater haben jetzt Saison

Sommerzeit ist Freiluftzeit. Das gilt auch für die Theaterschaffenden im Land, die ihre Bühnen zwischen Juni und September draußen bespielen. Musik, Action, Spannung, Gefühlvolles, Komisches – Vorhang auf!

### Piratenhauptstadt Grevesmühlen

Vom 19. Juni bis zum 5. September geht es in Mecklenburgs heimlicher Piratenhauptstadt hoch her. „Familie Flint. Einmal Pirat – immer Pirat“ heißt das aktuelle Programm in Grevesmühlen. In eine andere Welt tauchen die Gäste schon beim Betreten des Geländes ein. Durch den Schiffsbauch ins Innere gelangt, wandeln die Gäste auf einem zünftigen Marktplatz und nehmen dann vor Jahr für Jahr liebevoll gestalteter Kulisse Platz. Die Geschichte 2026 beginnt 1708 auf den Bermudas und stellt die Flint-Familie in den Fokus. Im Vorjahr war Capt'n Flint mit einem Urknall in den Olymp der Mythen und Legenden emporgestiegen – wie geht es nun weiter?

/// Spielzeit: 19. Juni – 5. September  
Di – Sa 19:30 Uhr, So 16 Uhr  
[Piratenopenair.de](http://Piratenopenair.de)



Fotos: (2): SPREE-PP/Galida



## Müritz-Saga in Waren

„Zeit der Entscheidung“ heißt es vom 27. Juni bis 22. August auf der Freilichtbühne in Waren (Müritz). Hier wirft in den unsicheren Zeiten nach dem Dreißigjährigen Krieg eine junge Frau selbstbewusst ihren Hut in den Ring und will Landmarschall werden. Ob ihr das gelingt? Sehen Sie es selbst in diesem charmanten Amphitheater im Bürgerpark Stadtberg, das gut 1.000 Besuchern Platz bietet.

**/// Spielzeit: 27. Juni – 22. August**  
**Mi – Sa 19:30 Uhr, So 17 Uhr**  
**Mueritz-saga.de**

## Operette in Neustrelitz

Feurig geht es zu in der „Csárdásfürstin“, in deren Mittelpunkt die im Budapest um 1910 gefeierte Chansonsängerin Sylva Varescu steht. Die „Festspiele im Schlossgarten Neustrelitz“ sind DAS Sommer-Highlight in der Mecklenburgischen Seenplatte und die größten deutschen Operetten-Festspiele.

**/// Spielzeit: 3. – 26. Juli**  
**Zwölf Termine, 16 oder 20 Uhr**  
**Tog.de**

## Ballett, Picknick und Schloss in Schwerin

In der Landeshauptstadt lädt das Mecklenburgische Staatstheater zu den Schlossfestspielen ein. Von Ballettgalä und Brechts Dreigroschenoper über Picknick-Konzert MeckProms und festliche Schlosskonzerte bis hin zur niederdeutschen Rockrevue „Krawall in'n Hühnerstall“ wird hier einiges geboten. Spielorte sind der Schlossinnenhof, die Freilichtbühne, das Theaterzelt oder das Freilichtmuseum in Mueß.

**/// Termine, Programm und weitere Infos:**  
**mecklenburgisches-staatstheater.de**

## Weiteres in Vorpommern

Die Vorpommersche Landesbühne präsentiert einige beliebte Veranstaltungen. Dazu zählen die Vineta-Festspiele auf Usedom und die Wolgaster Hafenfestspiele, „Die Peene brennt“ in Anklam.

**/// vorpommersche-landesbuehne.de**

## Störtebeker auf Rügen

Einmal quer durchs Land betritt Klaus Störtebeker die Bühne auf Rügen. Er kämpft mit seinen Gefährten auf der beeindruckenden Ralswieker Naturbühne gegen Unrecht und mächtige Pfeffersäcke. Das diesjährige Stück „Likedeeler“ verspricht wieder eine mitreißende Geschichte mit Intrigen, Liebe und Freiheitskampf. In der Ankündigung heißt es: „Über 150 Mitwirkende, 30 Pferde, wilde Reiter, vier Schiffe, spektakuläre Stunts und beeindruckende Spezialeffekte lassen die mittelalterliche Welt der legendären Vitalienbrüder lebendig werden.“

**/// Spielzeit: 20. Juni – 5. September**  
**Mo – Sa 20 Uhr**  
**Stoertebeker.de**



Fotos (Ü): Cl Störtebeker Festspiele GmbH & Co, Franziska Lorenz

# Unsere Auszubildenden im Fokus

## **Sara** – 3. Lehrjahr, Kauffrau für Büromanagement

**Still, aber selbstbewusst –  
und kurz vor der Abschlussprüfung**

Sara ist in Grevesmühlen zu Hause und kennt die Stadtwerke schon lange als regional verwurzelttes Unternehmen. In der Buchhaltung hat sie ihren Platz gefunden – zuverlässig, strukturiert und mitten im Prüfungstrubel.

*„Die größte  
Herausforderung?  
Ganz klar: die Planung und  
Vorbereitung für Zwischen-  
und Abschlussprüfung.“*

*„Am  
meisten hat mich das  
Arbeitsklima überrascht –  
hier achtet jeder aufeinander,  
auch auf uns Azubis.“*

*„Mein Tipp:  
Hab Spaß und nimm nicht  
alles persönlich. Das macht  
vieles leichter.“*

## **Benny** – 2. Lehrjahr, Mechatroniker

**Praktisch veranlagt, fleißig und viel auf unserer  
Biogasanlage unterwegs**

Benny kam über ein Schulpraktikum und wusste sofort: „Das ist mein Ding.“ Heute lernt er Mechatroniker im zweiten Lehrjahr und bringt sich besonders gern im technischen Bereich ein.

*„Die Arbeit ist super  
abwechslungsreich – kein Tag  
ist wie der andere.“*

Bei den Stadtwerken Grevesmühlen sind aktuell fünf Auszubildende in verschiedenen Bereichen unterwegs. Drei von ihnen geben stellvertretend Einblicke in ihren Alltag und zeigen, was die Ausbildung für sie bedeutet. Ob kurz vor dem Abschluss wie Sara, frisch im ersten Lehrjahr wie Maya oder mitten im technischen Alltag wie Benny – die Azubis zeigen, wie vielfältig Ausbildung bei den Stadtwerken ist. Sie bringen Persönlichkeit, Energie und ganz viel Lernbereitschaft mit – und genau darauf ist der Energieversorger stolz. Hier kommen sie zu Wort.

**Maya – 1. Lehrjahr, Kauffrau für Büromanagement**

**Der Sonnenschein im ersten Lehrjahr – hilfsbereit, fröhlich, motiviert**

Maya hat ihren beruflichen Einstieg gezielt gestaltet. Nachdem sie sich neu orientieren wollte, lernte sie das Stadtwerke-Team während zweier Probetage kennen und entschied sich direkt.



Foto: SPW/G

**Das Motto der Ausbildungsleitung**

„Die Ausbildung ist wie ein zweites Zuhause – ein Ort, an dem du lernst, wächst und aktiv mitgestaltest“, sagt **Sabrina Lietz** (Foto oben). Die Ausbildungsleiterin aus dem Büro der Geschäftsführung betreut die Azubis fachlich und pädagogisch, vermittelt die Ausbildungsinhalte und ist erste Ansprechpartnerin bei Fragen oder Herausforderungen. Sie hat die Lernfortschritte im Blick, gibt regelmäßiges Feedback und organisiert den gesamten Ablauf der Ausbildung. Außerdem koordiniert sie die Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsbetrieb, der IHK Schwerin und den Weiterbildungszentren.

**Ihre 6 Tipps für Azubis**

- Schweigen ist Silber, Reden ist Gold.
- Sei immer dabei – mit Kopf und Herz.
- Glaub an dich selbst.
- Feedback annehmen und umsetzen.
- Verstehen ist wichtiger als auswendig zu können.



„Ich würde meinem früheren Ich nichts raten – ich habe alles richtig gemacht.“

„Das Telefonieren mit Kunden war am Anfang echt eine Herausforderung.“

„Meine größte Herausforderung? Immer die Theorie!“

„Mein Tipp: Glaub an dich! Fehler sind okay – wichtig ist, wieder aufzustehen.“

„Alle hier sind nett, hilfsbereit und witzig – das hat mich sofort überzeugt.“

Fotos (3): SPREE-PR/Petsch

# Mecklenburg-Vorpommern:

› *Perspektivwechsel – auch bei Touren mit dem Rad ist Wasser fast immer ein Begleiter, wie direkt am Strand vorbei auf der Insel Poel.*

› *Das Wasser auf Augenhöhe hat man vom Kanu aus, sehenswert eine Tour rund ums Schweriner Schloss.*



› *Ursprünglich aus Ostasien stammend, hat die Mandarinente inzwischen auch MV für sich entdeckt wie hier im Warnow-Durchbruchstal.*



Unser Wasserland Mecklenburg-Vorpommern hat alles zu bieten: vom Boot aus baden gehen, ankern in romantischen Buchten oder idyllische Naturlandschaften entdecken. Ganz gleich ob Neueinsteiger, Fortgeschrittene oder Profis, egal ob Muskel-, Motor- oder Windkraft – eine 1.945 km lange Küste, 26.000 km Fließgewässer und mehr als 2.000 Seen erwarten Sie! MV, Brandenburg und Berlin bilden zusammen das größte vernetzte Wassersportrevier in Europa, das erkundet werden kann. **Überzeugen Sie sich selbst!** In Deutschlands Seenland sind 2.500 km befahrbar. Etwa 900 km davon können sogar führerscheinfrei mit Motoryachten, Haus- und Segelbooten befahren werden. Dafür dürfen Motor- und Elektroboote maximal 15 PS stark sein. Für einen sogenannten Charterschein weisen zahlreiche Anbieter vor Ort in Theorie und Praxis ein.

**Ein echter Hingucker:**  
*Die rotgestrichenen Bootshäuser im Hafen an der Weißen Wiek in Boltenhagen sind ein beliebtes Fotomotiv.*

Maritimer Charme: Am Ausläufer der Müritz liegt die Kleinstadt Röbel mit ihren Bootshäusern, der Uferpromenade und mehreren Häfen, unter anderem mit Ankerplätzen für die beliebten Hausboote.

# An dein Wasser zieht's mich hin

## Planen und genießen

- **Tourenempfehlungen und Testberichte** [www.deutschlands-seenland.de](http://www.deutschlands-seenland.de) – hier präsentieren sich die seenreichsten Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam.
- **Der Landestourismusverein** hat unter [www.auf-nach-mv.de/maritim](http://www.auf-nach-mv.de/maritim) viel Wissenswertes rund um den Wassersport zwischen Ostsee und Seenplatte zusammengetragen.
- **Das ADAC-Skipper-Portal** bietet einen Online-Hafenführer, Revier- und Länderinformationen, Törnorschläge, elektronische Seekarten, eine Gebrauchtbootbörse sowie einen Ratgeber mit Informationen und Tipps.
- **Ostsee und Müritz** gelten als hervorragende Reviere für Segeltörns.



^  
Ob Picknick, Burgenbau, Sonnenbaden oder aber -untergänge bzw. -aufgänge bestaunen – in MV ein Leichtes.

➤ Für viele ein Muss beim Ausflug im Norden – ein Fischbrötchen oder zur Abwechslung mal ein Garnelenspieß auf die Hand.

➤ Etwa 500 Badestellen sind in MV hygienisch überwacht. Zum Beispiel der Plogensee in Grevesmühlen, an dem am 4. Juli der Alu-man-Triathlon stattfindet.



Fotos (8): SPREE-PR/Galda

**WICHTIG:** Infos zu Einschränkungen im Elektronischen Wasserstraßen- und Informationsservice (ELWIS): [www.elwis.de](http://www.elwis.de)

## Zahlen und Fakten

- 350 Wasserwanderrastplätze, Marinas und Sportboothäfen mit 14.000 Liegeplätzen an der Küste und knapp 8.000 im Binnenland
- Wassertourismus mit 1.400 Unternehmen und rund 7.000 Beschäftigten
- die große Rundtour durchs Seenland = 570 km, sie führt durch zwei Bundesländer, die Hauptstädte Berlin, Potsdam und Schwerin
- Top-3-Seen: Müritz (117 km<sup>2</sup>), Schweriner See (62 km<sup>2</sup>), Plauer See (38 km<sup>2</sup>)
- Top-3-Flüsse: Elde (208 km), Warnow (155 km), Peene (142 km)
- längste Wasserstraße: Müritz-Elde-Wasserstraße: 180 km



## Solarenergie im Molekül speichern

Ist das der Durchbruch für Energiespeicher? Ein Forschungsteam der University of California in Santa Barbara hat einen vielversprechenden Ansatz gefunden, Energie effizienter zu speichern: Sonnenenergie nicht als Strom, sondern direkt in chemischen Bindungen speichern. Das Konzept, das auch für die Wärmewende interessant sein könnte: Solarenergie wird in Molekülen gespeichert und als Wärme wieder abgegeben. Inspiriert ist die Idee aus der Natur, ein DNA-Baustein, der unter UV-Licht seine Struktur verändert.

**Warum das vielversprechend ist:** Solarenergie könnte so unabhängiger vom Wetter genutzt werden.

Quelle: University of California – Santa Barbara

## Elektrisch zwischen Deutschland und Dänemark unterwegs



Foto: Scandlines

Mit „The Baltic Whale“ hat die Reederei Scandlines eine der weltweit größten batteriebetriebenen Fähren auf der Route Rødby–Puttgarden in Dienst gestellt. Als reine Frachtfähre transportiert das 147 Meter lange Schiff bis zu 66 Lkw über den Fehmarnbelt im Regelbetrieb vollständig elektrisch. Geladen wird in den Häfen binnen etwa 12 Minuten, die Überfahrt dauert 45 Minuten. Ein Dieselaggregat dient lediglich als Backup. Die Indienststellung gilt als wichtiger Schritt auf dem Weg zum emissionsfreien Fährbetrieb bis 2040.

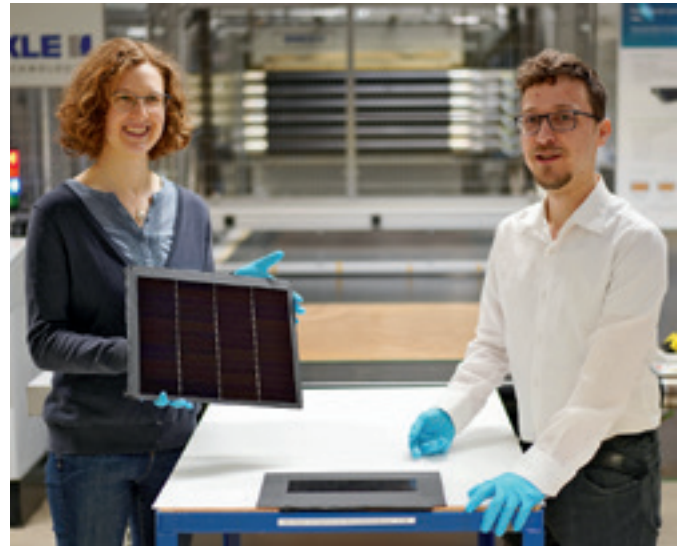
## Weltrekord:

**Solarmodul erreicht über 34 Prozent Wirkungsgrad**

**F**orschende des Fraunhofer-Instituts haben ein neues Tandem-Solarmodul mit 34,2 Prozent Wirkungsgrad entwickelt – ein Weltrekord für Photovoltaikmodule.

Die Technologie kombiniert mehrere Halbleitermaterialien, um verschiedene Teile des Sonnenspektrums gleichzeitig zu nutzen. Ein weiteres Modul der gleichen Forschungsreihe erreichte 31,3 Prozent Wirkungsgrad.

**Warum das überrascht:** Konventionelle Silizium-Module liegen meist bei rund 20 bis 23 Prozent Wirkungsgrad. Die neuen Tandemzellen könnten langfristig deutlich mehr Strom aus derselben Fläche erzeugen.



Dr. Laura Stevens zeigt eines der III-V-Germanium-Photovoltaikmodule mit einem Rekordwirkungsgrad von 34,2 Prozent. Leonhard Böck, Mitglied des Projektteams, spielte eine zentrale Rolle bei der Entwicklung des III-V-Silizium-Photovoltaikmoduls mit 31,3 Prozent Wirkungsgrad, das vor ihm liegt.

Foto: © Fraunhofer ISE / Jacob Forster Quelle: Fraunhofer ISE / SolarQuarter, Februar 2026

# 87

Terawattstunden

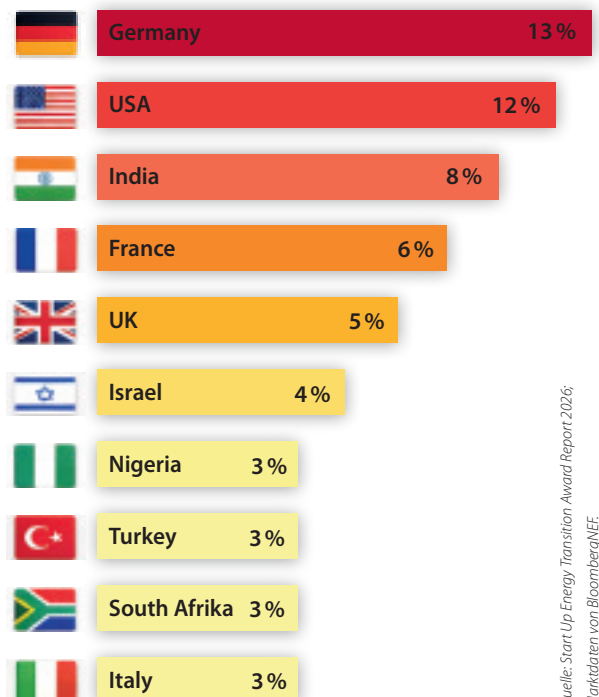
Strom haben die Solarkraftwerke in Deutschland im Jahr 2025 erzeugt – und damit erstmals mehr als Braunkohle (76 TWh). Das geht aus einer Auswertung des Fraunhofer ISE hervor. Photovoltaikanlagen erzeugten demnach 21 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Braun- und Steinkohle am gesamten deutschen Strommix sei auf 22,4 Prozent gefallen. Die mit Abstand wichtigste Stromquelle blieb mit 132 Terawattstunden die Windkraft. Der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix lag wie im Vorjahr bei 55,9 Prozent.

## Deutschland vorn bei Energie-Start-ups

**KI wird zum neuen Motor der Energiewende**

Immer mehr Start-ups entwickeln KI-Systeme für intelligente Stromnetze. Diese Software steuert beispielsweise E-Auto-Ladevorgänge, Batteriespeicher und Solarstrom in Echtzeit, damit Angebot und Nachfrage im Stromnetz besser zusammenpassen. Das wird besonders wichtig, weil immer mehr Strom aus wetterabhängigen Quellen wie Wind und Sonne kommt. Wie stark die Innovationsdynamik inzwischen ist, zeigt der Wettbewerb des Start Up Energy Transition Award: 475 Start-ups aus aller Welt haben sich 2026 beworben – ein Plus von 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die meisten Bewerbungen kamen aus Deutschland: 62 Start-ups (13 Prozent) reichten Projekte ein. Damit liegt Deutschland vor den USA mit 57 Bewerbungen (12 Prozent) und Indien mit 36 Bewerbungen (8 Prozent).

**Warum das relevant ist:** Die Energiewende wird zunehmend auch ein Digital- und Softwareprojekt – und deutsche Start-ups spielen dabei eine wichtige Rolle.



Quelle: Start Up Energy Transition Award Report 2026; Marktdaten von BloombergNEF.

# Ein Jahr voller Begegnungen, Energie und Kultur

2026 hält für Grevesmühlen zahlreiche Momente bereit, in denen die Stadt zusammenkommt – und die Stadtwerke sind als Partner und Impulsgeber mittendrin. Ob Wissen, Austausch oder Familienerlebnis: Bei vielen Veranstaltungen zeigt der Energieversorger, wie Versorgungssicherheit, Energiewende und Gemeinschaft Hand in Hand gehen. Nach dem Straßenfest am Langen Steinschlag sowie dem Tag der Erneuerbaren Energien liegen bereits zwei erfolgreiche Veranstaltungstage hinter uns. Das war erst der Anfang.

## Stadtwerke-Tag am 20. Juni Stadtfest Grevesmühlen

Vom 18. bis 21. Juni feiert Grevesmühlen das 30. Stadtfest. Am Samstag nehmen die Stadtwerke Grevesmühlen mit Team, Fahrzeugen und Maskottchen Eddy Energy am Stadtfestumzug teil, und es gibt wieder die beliebten Mitmachaktionen im Kundenzentrum. Das Abendprogramm mit Live-Musik und DJ auf dem Marktplatz gestalten die Stadtwerke gemeinsam mit der WOBAG.

„Wir freuen uns auf viele Begegnungen und ein buntes Wochenende voller Stadtfest-Atmosphäre“, so Katy Jurkschat, Geschäftsführerin der Stadtwerke Grevesmühlen.

Beim Festumzug sind die Stadtwerke > wieder mit Fahrzeug und Maskottchen Eddy Energy dabei.



Fotos (3): SWG

^ Stadtwerke-Chefin Katy Jurkschat (v. l.) mit Maskottchen Eddy Energy, WOBAG-Chefin Uta Woge mit dem WOBAG-Raben sowie Bürgermeister Lars Praher auf der Bühne am Marktplatz: Beim 30. Stadtfest sorgen die Stadtwerke Grevesmühlen und die WOBAG für das Abendprogramm mit Live-Musik und DJ.

## Grevesmühlener Jahreskalender 2027 Neuer Fotowettbewerb



Foto: SWG/Canva bearbeitet

Grevesmühlen steckt voller besonderer Orte, überraschender Perspektiven und einzigartiger Momente – vieles davon wird im Alltag oft übersehen. Genau diese Augenblicke möchten die Stadtwerke Grevesmühlen sichtbar machen und haben gemeinsam mit der WOBAG und dem

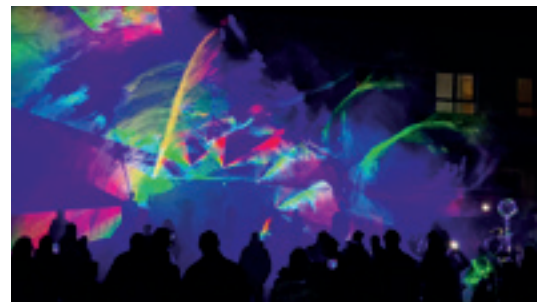
Quartiersmanagement der WOBAG einen Fotowettbewerb für den neuen Fotokalender „Grevesmühlener Blickwinkel – Bilder einer Region“ gestartet. Gesucht werden Aufnahmen, die die Vielfalt, die Schönheit und die Besonderheiten unserer Stadt oder ihres Umlands zeigen. Alle Fotos, die später im Kalender veröffentlicht werden, werden mit einer **Prämie von 50 Euro** honoriert und als großformatige Bilder in einer Wanderausstellung präsentiert.

/// Schon jetzt sind alle herzlich dazu eingeladen, mit Kamera oder Smartphone die besonderen Seiten ihrer Stadt festzuhalten. Einsendeschluss ist der 30. September 2026. Zusendung der Fotos und alle Teilnahmebedingungen hier:



## 30. Oktober Kulturnacht Grevesmühlen

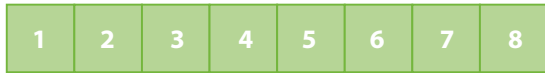
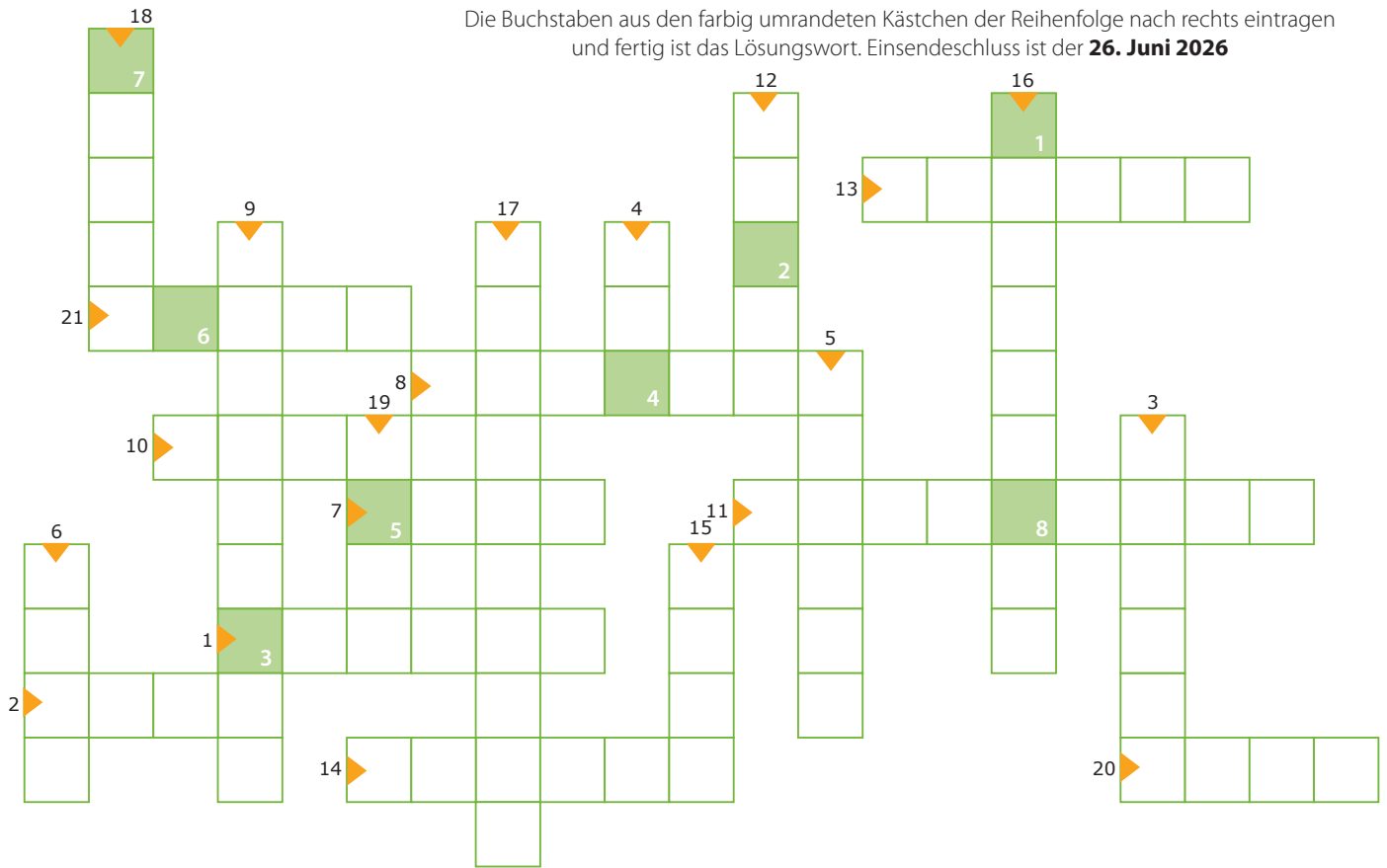
Wenn die Innenstadt in Licht, Musik und Gruselstimmung getaucht wird, sind die Stadtwerke erneut Teil des Programms. Sie sorgen dafür, dass die beliebten Leuchtelemente und die „Geister-Laternen“ die Straßen in Szene setzen. Am Krähenbrunnen erwartet die Besucherinnen und Besucher wieder eine eindrucksvolle Lasershow, gesponsert vom kommunalen Energieversorger. Startpunkt der bekannten QR-Code-Rallye ist wie gewohnt das Kundenzentrum – das genaue Motto wird noch nicht verraten.



Bei der Kulturnacht erwartet die Besucher eine eindrucksvolle Lasershow.

# RÄTSELN UND GEWINNEN

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der **26. Juni 2026**



- |                   |                   |                       |                |
|-------------------|-------------------|-----------------------|----------------|
| 1 Baltisches Meer | 7 Opernsolo       | 13 Dichterbüchse      | 18 Tanz        |
| 2 Gewürz          | 8 Halbinsel in MV | 14 Schiff             | 19 Segelstange |
| 3 Raubkatze       | 9 Böe             | 15 Fluss              | 20 Sommerblume |
| 4 Bergweide       | 10 Käseart        | 16 fossiles Harz      | 21 Kontinent   |
| 5 Fabelwesen      | 11 Hafenfest      | 17 Holzblasinstrument |                |
| 6 Tierlaut        | 12 Sternbild      |                       |                |

## Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie das **Lösungswort** unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte (Stichwort: Preisrätsel Frühjahr 2026) an:

**Stadtwerke Grevesmühlen GmbH**  
**Grüner Weg 26**  
**23936 Grevesmühlen**

Sie können die Lösung auch per E-Mail senden:  
**info@stadtwerke-gvm.de.**

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Der Teilnehmer willigt ein, dass die Herausgeberin personenbezogene Daten ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erhebt, speichert und verwendet. Nach Ablauf des Gewinnspiels werden diese Daten gelöscht. Der Teilnehmer hat das Recht, seine Einwilligung jederzeit in Textform zu widerrufen.

## GARTENHELFER ZU GEWINNEN

Wer das Kreuzworträtsel löst und das richtige Lösungswort einsendet, darf sich mit etwas Glück über eines von zwei praktischen Gartensets im Wert von rund 40 Euro freuen. Ob Pflanzen einsetzen oder Unkraut entfernen – die kompakte Grundausstattung begleitet zuverlässig durch die Gartensaison.



Foto: SWG

einsetzen oder Unkraut entfernen – die kompakte Grundausstattung begleitet zuverlässig durch die Gartensaison.

**Viel Glück!**